

Bericht über die Revision

des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01.01.-31.12.2007
des Bayerischen Radfahrer-Verbandes e.V.

1. Auftrag

Peter Streng wurde vom Verbandstag am 31.03.2007 zum Revisor bestellt.
Curt J. Winnen wurde vom Verbandstag 2005 zum Revisor bestellt.

Die Revisoren führten unterjährig eine Prüfung am 19.09.2007 und nach Abschluss des Geschäftsjahres die Jahresabschlussprüfung am 10.03.2008 durch.

2. Prüfung vom 19.09.2007

Die Prüfung der Buchhaltung und der Belege fand am Mittwoch, 19.09.2007, in der Zeit zwischen 10:00 h und 12:00 h in den Räumen des Schatzmeisters Manfred Wimmer, Egerstr. 11, Landshut statt.

a) Teilnehmer der Prüfung vom 19.09.2007:

Peter Streng, Revisor
Curt J. Winnen, Revisor
Manfred Wimmer, Schatzmeister

b) Prüfungsergebnisse:

i) Flüssige Mittel:

(1) Der BRV verfügt am Prüfungstag über 100.000 € Festgeld und über 76.590,80 € (13.09.07) Barvermögen auf dem Girokonto der HVB. Der Kassenbestand beträgt 131,20 €

(2) Bei der RaiBa Erlangen-Höchststadt verfügt der BRV über ein Guthaben i.H.v. 2.500 € zzgl. seit 1972 aufgelaufener Zinsen. Dieses Guthaben ist das einzige Vermögen des Unterstützungs-Fonds, der erst dann aufgelöst werden kann, wenn der Verbandstag darüber eine Entscheidung getroffen hat.

ii) Kurzfristige Verbindlichkeiten

(1) BLSV-Darlehen i.H.v. 10.000 € zzgl. Zinsen

(2) Noch auszahlende Bezirksumlagen: ca. 5.500 €

(3) BDR Mitgliedsbeiträge Q3 und Q4 2007: ca. 50.000 €

iii) Liquidität:

Bei Saldierung der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist festzustellen, dass der BRV über ausreichende Liquidität i.H.v. ca. 110.000 € verfügt.

iv) Überprüfung der Einhaltung der Haushaltsansätze:

Die Überprüfung der Fachbereiche Halle, Rennsport U19, U17, U15, MTB, Radball/Radpolo und Kunstrad ergab, dass keiner dieser Fachbereiche unter Beachtung der bis dato abgerechneten Kosten und der ausgezahlten Vorschüsse seinen Etat überschritten hat.

- v) Die Eigenbeteiligungen der Sportler zu den Lehrgängen dürfen nicht gegen die genehmigten Haushaltsansätze verrechnet werden.
- vi) Es ist sicherzustellen, dass alle Werkverträge unterschrieben sind.
- vii) Der Fachbereich Leistungssport muss zeitnah abgerechnet werden.

3. Prüfung vom 10.03.2008

- a) Die Jahresabschlussprüfung der Buchhaltung und der Belege fand am Montag, 11.03.2008, in der Zeit zwischen 10:00 h und 11:30 h in den Räumen des Schatzmeisters Manfred Wimmer, Egerstr. 11, Landshut statt.
- b) Teilnehmer der Prüfung vom 11.03.2008:
Peter Streng, Revisor
Curt J. Winnen, Revisor
Manfred Wimmer, Schatzmeister
- c) Prüfungsgrundlagen:
Als Grundlage der Prüfung dienten
 - i) der vom Steuerberater Klaus H. Bendele erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2007, der eine Bescheinigung vom 04.03.2008 enthält
 - ii) Bilanz,
 - iii) Kontennachweis zur Bilanz
 - iv) Gewinn- und Verlustrechnung
 - v) Kontennachweis zur G.u.V.
 - vi) Kontenblätter bis 30.09.2007
 - vii) Belege in Belegordnern
- d) Prüfergebnisse:
 - i) Der von Herrn Steuerberater Klaus H. Bendele erstellte Jahresabschluss enthält folgende Bescheinigung, die auf den 04.03.2008 datiert und die Unterschrift von Herrn Klaus H. Bendele, Steuerberater, trägt:

„Der Jahresabschluss für das Kalenderjahr 2007 wurde aus der Finanzbuchhaltung abgeleitet. Ergänzende Angaben erteilte der Schatzmeister, Manfred Wimmer mündlich.

Prüfung der Richtigkeit und der Vollständigkeit der Belege war nicht unser Auftrag. Die Herren Kappelsberger und Wimmer versicherten uns jedoch die Vollständigkeit der Unterlagen und keine wesentlichen Vorkommnisse verschwiegen zu haben. Uns sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen eine Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sprechen.“

Im Rahmen der von uns durchgeführten Jahresabschlussprüfung wurden folgende Konten geprüft:

- i) **Konto 700 Sonstige Vermögensgegenstände**
Der in diesem Konto ausgewiesene Saldo i.H.v. 5.000,00 € ist die Differenz der vom BLSV zugesagten aber noch nicht in voller Höhe abgerechneten Trainermittel.
 - ii) **Konto 723 Jugendleitung**
In der Bilanz des Jahresabschlusses 2007 sind, aufgelaufen aus den Jahren 2005, 2006 und 2007, nicht abgerechnete Vorschüsse i.H.v. insgesamt 5.178,64 € als sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen. Die bisherige Jugendleiterin, Frau Hildegard Wicht, hat ihr Amt Anfang 2008 niedergelegt. Der Schatzmeister erhielt am 11.02.2008 von Frau Wicht Belege, die Ausgaben in Höhe von 3.430,90 € nachweisen. Zum Prüfungstag am 10.03.2008 sind 2.295,10 € Ausgaben der Jugendleitung nicht nachgewiesen.
Der in der Bilanz zum 31.12.2007 im Konto 723 ausgewiesene Betrag i.H.v. 5.178,64 € enthält Beträge aus den Jahren 2005 und davor i.H.v. 1.792,64 €. Es wird empfohlen, diesen Betrag als nicht einbringbar im Jahr 2008 auszubuchen.
 - iii) **Konto Nr. 725 Sonstige Forderungen, Bilanz-Konto, Umlaufvermögen**
Der Saldo von 1.991,79 € setzt sich zusammen aus Beitragsforderungen gegen Mitgliedsvereine. Am Prüfungstag war nur noch die Zahlung eines Vereins mit einem Betrag i.H.v. ca. 900 € offen.
 - iv) **Konto Nr. 1803 Sonstige Verbindlichkeiten, Bilanz-Konto, Verbindlichkeiten**
Der Saldo von 12.461,16 € setzt sich zusammen aus zum Bilanzstichtag noch nicht ausbezahlten Trainerhonoraren, Lohnsteuer und anderen kleineren Posten, die zwischenzeitlich ausgeglichen wurden.
- e) Ergebnis
- i) Die G.u.V. weist für das Geschäftsjahr vom 01.01.-31.12.2007 einen Gewinn i.H.v. 58.629,76 € aus.
 - ii) Die Bilanz weist auf der Passiv-Seite ein Eigenkapital i.H.v. von insgesamt 153.760,65 € aus.
 - iii) Dieses Eigenkapital resultiert aus
 - (1) gebundenen Gewinnrücklagen i.H.v. insgesamt 42.523,68 €,
 - (2) den vorgetragenen Ergebnissen i.H.v. 52.607,21 € und
 - (3) aus dem vorgetragenen Gewinn aus dem vorliegenden Jahresabschluss i.H.v. 58.629,76 €
- f) Feststellungen
- i) Vom Schatzmeister, Herrn Manfred Wimmer, wurde uns bestätigt, dass nur die in den Jahresabschluss eingeflossenen offenen Rechnungen und Forderungen gegenüber dem BRV bestehen. Andere Forderungen oder Verbindlichkeiten liegen nicht vor.
 - ii) Alle geprüften Vorgänge sind durch eindeutige Belege nachgewiesen.
 - iii) Die Belegablage ist übersichtlich, effizient und nach modernen Buchhaltungsgesichtspunkten erfolgt.

g) Schlussbemerkung:

- i) Wir können nach erfolgter Prüfung die eingangs erwähnte Bescheinigung des Steuerberaters Klaus H. Bendele insoweit ergänzen, dass alle von uns stichprobenartig geprüften Vorgänge durch eindeutige Belege nachgewiesen wurden.

- ii) Die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Vereins konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr erfreulicherweise weiter positiv entwickelt werden.

München, 10.03.2008

Peter Streng
Revisor

gez. Curt J. Winnen
Revisor

[Das Dokument mit den Originalunterschriften der Revisoren liegt in der BRV-Geschäftsstelle in München.]